

Fiedlersee-Bote

Frühling 2023



Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles	4
Mitbewohner*innen	5
Höhepunkte	6
Rückblick	7-19
Aktivitäten	20-21
Ausflüge	22-23
Kulturtreffen	24-27



*„Und plötzlich machen alle Worte Sinn, der
Garten blüht und ich mittendrin.
Und wenn du sagst, du fühlst, wie ich,
dann wein ich gleich vor Glück.“*

© Jo M. Wysser

Liebe Leser, Liebe Leserinnen,



heute begrüßt Sie ein neues Gesicht beim Lesen des Fiedlersee Boten. Mein Name ist Dagmar Holz und ich bin Pflegedienstleitung im Seniorenzentrum Fiedlersee. Ich freue mich, dass ich diesmal das Vorwort für den Fiedlersee Boten schreiben darf.

Was ist für Sie das erste Anzeichen des nahenden Frühlings? Der morgendliche Gesang der Vögel? Die Sonnenstrahlen, die schon mehr Kraft haben?

Für mich ist es immer der Anblick der ersten Primeln, die es in den Geschäften zu kaufen gibt und die ersten Krokusse, die bei mir in der Nähe die Wiesen bedecken. Auch hier bei uns im Fiedlersee können Sie den Frühlingsboten entdecken. Es gibt wieder überall blühende Blumen, die Balkonkästen werden nach und nach bepflanzt und die Gärtner bereiten die Gärten vor, so dass Sie viel Freude haben können, wenn Sie zum Spaziergehen nach draußen gehen.

Dort treffen Sie dann hinter dem Haus auch unserer neuesten tierischen Mitbewohner: unsere Hühner mit ihrem Hahn. Friedrich, wie der Hahn genannt wird, haben Sie bestimmt schon gehört. Er verkündet mit lautem Krähen täglich seine Anwesenheit.

Mit den Worten dieses vertrauten Gedichtes wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit!

Dagmar Holz

Pflegedienstleitung und
stellvertretende Einrichtungsleitung

*„Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist' s!
Dich hab ich vernommen!“*

(Eduard Mörike)

Mitbewohner*innen

Herzlichen Willkommen

Neue Mitmenschen sind im letzten viertel Jahr in den Fiedlersee eingezogen. Wir freuen uns Sie auf's herzlichste in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Jubilar*innen alles Gute und einen wunderschönen Tag!

Zum Ehrenfeste wünschen wir das Allerbeste.

Unbekannt



Wir nehmen Abschied

Von all den Mitmenschen, die von uns gegangen sind, aber nicht aus unseren Herzen.

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Christoph Schlarb



Höhepunkte April bis Juni



Tanz in den Mai

Am 30.04.2023 wird um 15:30 Uhr in den Mai getanzt. Die Veranstaltung findet im Festsaal statt.

Mutter- und Vatertag

Zum Muttertag, am 15.05.2023 gibt es ein Muttertagskaffee ab 15:00 Uhr im Festsaal.

Der Vartertag wird am 18.05.2023 bei einem Bier und einem Männerausflug genossen.



Veranstaltungen

Kulturtreff Gesang

Am 06.05.2023 um 15:00 - 17:00 Uhr im Festsaal

Kulturtreff Kräuter

Am 12.05.2023 um 14:00 - 17:00 Uhr im Festsaal

Kulturtreff Falkner

Am 09.06.2023 um 15:30 - 17:00 Uhr im Festsaal

Rückblick

Bilder von Frau Müller



Unsere Bewohnerin Frau Müller war eine begeisterte Malerin. Da sie nicht alle ihre Bilder von ihrer Wohnung in ihrem Zimmer aufhängen kann, spendet sie einige dem Fiedlersee. Von den sehr schönen Bildern wurden einige, von ihr persönlich, in einem Aufenthaltsraum aufgehängt. Andere Bilder stehen für Bewohnerzimmer zur Verfügung, um zur Gestaltung mit beizutragen.



Rückblick

Fortbildung Betreuung



Ein gelungenes Gedächtnistraining vermittelt spielerisch Erfolgserlebnisse. In dem Seminar erfahren die Mitarbeiter*innen, wie sie verschiedene Übungen für das Gedächtnistraining erfolgreich einsetzen können. Das Ganze soll ohne Stress, Druck und Leistungsdruck vermittelt werden. Dabei wird in den Übungen das Gedächtnistraining mit Bewegungstraining kombiniert. Dies ist eine bewährte Methode, um die

Denkleistung zu steigern und sich gleichzeitig körperlich fit zu halten. Alles wird mit Musik ergänzt. Die Mitarbeiter*innen konnten selbst mit unseren Rhythmusinstrumenten das Erlernte ausprobieren. Hierbei wird die Motorik der Hände und Arme geschult. In den nächsten Tagen wurde das Erlernte sofort in die Praxis umgesetzt. Es zeigte sich Spaß an der Bewegung in der Gemeinschaft.



Rückblick

Abschied von Johanna einer FSJ'lerin

Ein Jahr hat Johanna aus Südafrika bei uns ihr FSJ gemacht. Wir haben einiges aus ihrer Kultur gelernt und andererseits haben wir ihr auch etwas von unserer Kultur beigebracht. Es war eine sehr bereichernde gemeinsame Zeit. Nach einem Rezept aus ihrer Heimat hat sie zum Abschluss für alle Bewohner*innen eine Süßspeise gebacken. Wie man sieht, schmeckt es hervorragend. Aber das Gebäck lässt auch Raum für spaßige Einlagen. Wir bedanken uns sehr bei Johanna für die gemeinsame Zeit und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.



Rückblick

Weihnachtsvorbereitungen



In der dunklen Jahreszeit leuchtet uns ein Stern! Gemeinsam wurden Herrnhuter Sterne zusammengebaut und vor dem Fenster montiert. Groß ist die Freude, als der Stern hängt und auch noch leuchtet. Hier leuchten die Augen fast mit dem Stern um die Wette.

Zu Weihnachten gehört ein Tannenbaum! Da sind sich alle einig. Sie erinnern und erzählen sich, wie und wann der Baum früher geschmückt wurde. Selbst gebastelter



Weihnachtsschmuck, eine Lichterkette und glänzende Kugeln wurden an den Baum gehangen, bis alle mit dem Ergebnis einverstanden waren.

Plätzchenduft liegt in der Luft! Nicht nur Frauen backen im Fiedlersee. Viele traditionelle Rezepte wurden verarbeitet. Es wurde gerollt, geknetet, ausgestochen, verziert und natürlich am Ende auch genascht. Da werden Kindheitserinnerungen wach.





Upcycling nennt es sich, wenn alte Materialien neu zusammengebracht werden. So wurde gemeinsam gesägt, gehämmert und geschraubt, bis aus einer alten Baumscheibe, getrockneten Ästen und einem Weihnachtsbaumstamm aus dem Vorjahr, ein neuer, dekorativer Weihnachtsbaum entstand. Zu Recht mit Stolz präsentieren die Bauherren ihren nachhaltigen Weihnachtsbaum. Nicht nur Frauen können Deko!



Rückblick Weihnachtsfeier



Jeder Wohnbereich feiert für sich Weihnachten, wie in einer großen Familie. In festlicher Atmosphäre gibt es leckeren Kuchen zum Kaffee. Schokolade, Zimt und andere Gewürze lassen weihnachtliche Träume aufkommen. Geträumt wird, wenn das musikalische Rahmenprogramm festliche weihnachtliche Musik spielt. Gerne konnte bei den altbekannten Weihnachtsliedern mitgesungen werden. Zwischendurch wurden Geschichten und Gedichte vorgelesen.

Der Höhepunkt war die Verteilung der Geschenke. Jeder bekam ein individuelles Geschenk. Oft haben die



Mitarbeiter*innen dazu im Vorfeld die Bewohner*innen beobachtet, um dann Ideen für die Geschenke zu haben. Fleißige Weihnachtswichtel haben dann die Geschenke gekauft und liebevoll verpackt. Ein großes Oh, Ah und Staunen war in dem Festsaal, als die Geschenke ausgepackt wurden. Den Abschluss machte ein Festmenü aus der Küche. Suppe mit dreierlei Einlage, Rosenkohl, Roulade mit weihnachtlicher Füllung, Kroketten und einer Spekulatiuscreme, als Nachtisch. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Küche, die das Essen mit viel Liebe gezaubert hat.





Rückblick Neujahrsempfang



Gemeinsam wurde am 03.01.2023 auf das Neue Jahr angestoßen. Zum Neujahrsempfang kam ein Bauchredner und Komiker, welcher mit froher Stimmung für einen guten Beginn in 2023 sorgte. Wie jedes Jahr war es auch dieses Jahr Thema was sind unsere guten Vorsätze für das neue Jahr. Hier stellt sich die Frage, was sind gute Vorsätze? Abnehmen, sparen, spenden, mit dem Rauchen aufhören, Vegetarier werden, weniger Zeit mit Social Media verbringen... gute Vorsätze gibt es viele. Wirklich „gut“ sind sie aber erst dann, wenn sie mit uns zu tun haben und uns selbst gut tun. In diesem Sinne bleiben Sie sich und Ihren Vorsätzen treu.
Viel Glück und Freude im Jahr 2023



Rückblick

Rikscha



Wie Sie alle wissen, haben wir eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein "Radeln ohne Alter". Hier auf dem Bild wurde sich Anfang des Jahres getroffen um die Pilot*innen zu ehren, die in 2022 ihre Prüfungen zum Fahrer-Pilot mit Erfolg abgeschlossen haben.

Seitdem fährt so manch einer unsere Bewohner*innen mit Freude in der Umgebung spazieren. Dabei wird mal das Mühlchen, eine ehemalige Wohnung oder andere Wunschorte besucht. Dabei haben nicht nur Bewohner*innen Freude, sondern auch die Pilot*innen.

Nicht immer ist der Umgang mit Menschen im Alter so einfach. Aus diesem Grunde wurde an diesem Tag eine Schulung mit Frau Schmitz durchgeführt, in der der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen und das Verständnis dafür den Teilnehmer*innen nähergebracht wurde. Es kam so manches Aha - Erlebnis dabei zu Tage. Im Nachgang wurde sich noch ausgetauscht und ein Ausblick auf 2023 gegeben. Eins steht fest, wir werden weiter mit euch fahren. Darauf freuen unsere Bewohner*innen und wir uns schon sehr.



Rückblick

Die Hühner sind zurück



Bewohner*innen sie wegen der Kälte nicht versorgen können, gut versorgt sind. In Winkel dürfen sie frei herumlaufen und die Odenwälder Landluft genießen. Nun sind sie zurück und haben sogar durch einen Hahn Verstärkung bekommen. Friedrich ist sein Name und den trägt er stolz und so zeigt er sich mit seinem Harrem und kräht mächtig, wenn jemand den Damen zu nahekommt. Gerne kommen die Bewohner*innen und besuchen die Hühner zum Füttern. Wie freut man sich, wenn man bei der Arbeit ein frisches Ei findet.

Nach dem im Oktober die Hühner zu ihrem Winter Quartier nach Winkel im Odenwald übersiedelten, durften sie nun wieder zurückkehren. Notwendig ist der Wechsel, damit die Hühner auch im Winter, wenn die



Rückblick

Ein neuer Nachbar



Eines Tages konnten wir beobachten, wie ein rotes Eichhörnchen zu unserer neu errichteten Vogelfutterstelle kam. Es suchte sich Leckerbissen wie Erdnüsse und Sonnenblumenkerne heraus. Schnell war klar, hier muss Futter für das Eichhörnchen her. Walnüsse, Haselnüsse und Samen, wurden in verschiedenen Net-



zen bereitgestellt. Gerne kam das Eichhörnchen und saß ganz in der Nähe unserer Bewohner*innen auf dem Tisch und aß in aller Ruhe die bereitgestellten Leckereien. Es war für alle ein tolles Schauspiel. Plötzlich sahen wir, dass das Eichhörnchen immer wieder die Birke hinaufkletterte, auf Zweigen balancierte und dann zu einem Fenster im ersten Stock sprang. Zweige wurden geflochten, Gräser verwoben. Was wird denn das? Das Eichhörnchen baute ein Nest auch Kobel genannt. Dieser Kobel hat übers Jahr verteilt mehrere Funktionen. Was er immer bietet, ist ein geschützter Rückzugsort vor Fressfeinden. Im Winter sucht das Eichhörnchen im Kobel Schutz vor Kälte und extremer Witterung. Im Frühjahr kommt der Nachwuchs und der Kobel wird als Kinderstube eingerichtet. Wir erhoffen uns nun Nachwuchs und sind sehr gespannt was nach 8 Wochen passiert. So lange soll es dauern, bis sich in der Kinderstube etwas tut. Bleibt mit uns Neugierig, wir werden weiter berichten.



Rückblick

Besuch aus dem Luisenbildungsverein



Sich treffen und gemeinsam beim Waffelessen ein paar Lebenserfahrungen austauschen. Was haben so junge und so alte Menschen gemeinsam fragt man sich. Wenn dann die Antwort die Flucht und politische Verfolgung ist, dann erstaunt es einen schon. Hier trafen sich Migranten aus der Türkei mit den Bewohner*innen vom WB 3. Jeder konnte erzählen, was ihm in seinem Leben widerfahren ist. Man staunte sehr, dass diese jungen Menschen genau das erfahren haben, was die

Alten auch in ihrer Jugend miterleben mussten. Geschichten der Trauer, aber auch der Versöhnung und des Verzeihen Könnens wurden untereinander ausgetauscht.

Wir freuen uns, dass diese jungen Menschen vom Luisenbildungsverein uns besuchen und an einem Austausch interessiert sind. Sie konnten die Lebensgeschichte eines Bewohners erfahren. Er erzählte von seiner Jugend im Krieg in Darmstadt und wie er nach dem Krieg nach Amerika flog um dort mit Menschen in Kontakt zu treten, die über Darmstadt Bomben abgeworfen haben. Er sah Fotos aus der Luft von einem Piloten, der sein Haus überflog und zerstörte. Gespräche und Versöhnung/Verzeihen machten es möglich, dass daraus eine jahrelange Freundschaft wurde.



Rückblick Geburtstagsessen



Jedes Geburtstagskind hat ein Recht, an seinem Geburtstag sich etwas Besonderes zum Mittagessen zu wünschen. So gab es klassisch Schnitzel mit Pommes, aber auch den eher ungewöhnlich Wunsch einer Forelle blau. Hierbei konnte unser Auszubildender Koch gleich lernen, wie man dieses Gericht zubereitet. Danke, es war hervorragend!

Nicht unüblich ist auch der Wunsch nach Kuchen so richtig nach Hausfrauenart. Überrascht hat uns aber ein Bewohner, der sich lieber ein Frühstück zu zweit wünschte. Mhm, sollte das möglich sein? Na klar, auch dieser Wunsch wurde erfüllt. Ein Frühstück mit Sekt, Brötchen und Lachs war genau nach den Vorstellungen der beiden.



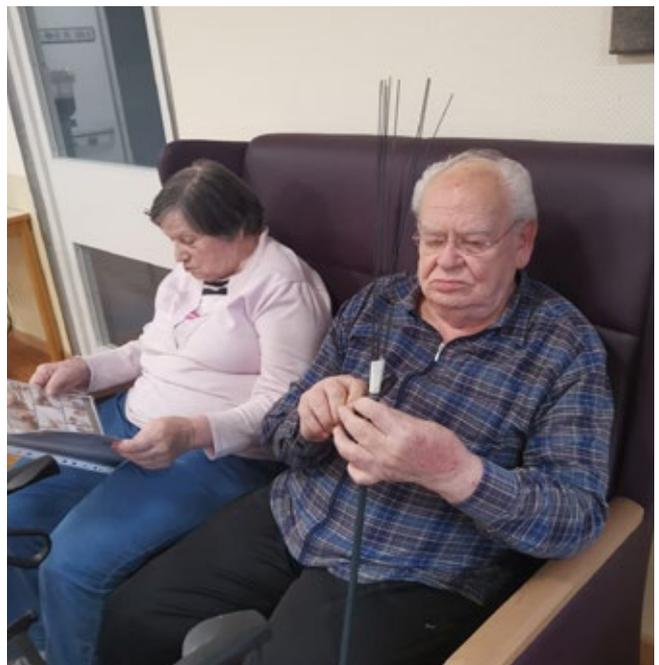
Aktivitäten

Flechtarbeiten



Jede Woche ergeben sich neue Angebote aus unseren Wochenplänen, die auf den Wohnbereichen einsehbar sind. Hierbei wird darauf geachtet, dass das Angebot sich an den Interessen der Bewohner*innen orientiert und aber auch für Abwechslung sorgt. So kommt es vor, dass die Angebote eine Herausforderung für Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen sind. Bei der Aufgabe Blumenampeln herzustellen, verzwei-

felte eine Mitarbeiterin in der Umsetzung. So manche Bewohner*innen, die handwerklich begabt sind, kamen in der Umsetzung auch nicht weiter. Bis die Bewohnerin oben auf dem Bild kam und sich die Zeit nahm, um mit viel Geduld das Kunstwerk herzustellen. Alle waren erstaunt und nun erfreuen sich alle im Eingangsbereich an der schönen Gestaltung. Manchmal muss man nur etwas wagen und mit etwas Mut klappt es dann auch.



Aktivitäten

Schrauben



Wie leicht ist es doch für Frauen ein Angebot zu machen. Aber was ist mit den Männern? Hier macht sich das Betreuungsteam immer wieder gezielt Gedanken. Diesmal war es da Handwerk mit vielen Schrauben. Ein nicht mehr funktionierender Plattenspieler wurde extra eingesetzt, um die Möglichkeit zu geben, etwas zu reparieren. Dabei ging es in der Aktion dann doch eher um das Auseinanderschrauben und Bestaunen, wie so ein Innenleben aussieht, als um die wirkliche Reparatur.

Manchmal ist der Weg wichtiger als das Ziel. Bei diesem Angebot hat es viel Bewegung und Erzählungen ausgelöst und den Menschen eine Wichtigkeit ihrer Person zurück gegeben. Das solch eine Aufgabe und deren Umsetzung auch bei Menschen im Bett möglich ist, zeigt unser Bild. Der Einsatz eines Akkuschaubers ist hier sogar möglich. Bei diesem Projekt entstand etwas wirklich nützlich nämlich ein Hindernis und Bewegungsspiel für die Hasen.



Ausflüge

Kino



Wie schön ist es gemeinsam einen Ausflug zu machen. So geht es auch den Bewohner*innen. Ziel ist das Kino Olymp in Leutershausen. Dort hat sich ein Verein mit viel ehrenamtlichen Engagement es sich zur Aufgabe gemacht, das alte Kino mit seinem Flair für Senioren am Nachmittag zur Verfügung zu stellen. Erst gibt es

Kaffee und Kuchen für alle. Dann beginnt der Film. Hier wird mit Bedacht ausgewählt, was gezeigt wird. Mal Lustig, mal zeitkritisch, mal ernst. Es ist immer etwas für unsere Bewohner*innen dabei. Noch lange sind die Geschichten und Erlebnisse Thema im Fiedlersee, wenn wir zurückgekehrt sind.



Ausflüge

Weihnachtsmarkt



Auch ein Ausflug auf einen Weihnachtsmarkt darf nicht fehlen. Braunshardt ist eine Parkanlage, die sich hervorragend für einen Weihnachtsmarkt eignet. Die Wege sind gut mit Rollstuhl und Rollator zu begehen. Die Stände sind mit unterschiedlichem Handwerk bestückt und für alle gut zugänglich. So gab es viel zu schauen und so manches auch zu kaufen. Gemütlich wurde es dann am Feuer. Das hatten wir auch dringend nötig, da es doch recht winterlich draußen war. Gefreut haben sich die Bewohner*innen über einen Glühwein und den Geschmack frischer Pommes.



Kulturtreff Fastnacht



Fastnacht, die ausgelassenen närrische Zeit wird nun schon zum dritten Mal von Heidi Hedtmann mitgestaltet. Sie erfreut unsere Bewohner*innen mit ihrer herzlichen Art und ihren Liedern.

Dabei schafft sie es immer wieder für ausgelassenen Partystimmung zu sorgen. Sie animiert dabei zum Mitsingen und Tanzen. So gelang es ihr auch dieses Jahr die Veranstaltung zu „rocken“, wie ein Bewohner nach dem Fest meinte. Allen hat es gefallen und so manch einer ist müde ins Bett gefallen, da er sich beim Tanzen doch etwas verausgabt hatte.





Kulturtreff

Bauchredner



Von der Kunst des Bauchredens und der Zauberei, wurden wir in einem sehr netten und lustigen Auftritt überzeugt. Dieser Kulturtreff war eine gelungene Abwechslung zu sonstigen Angeboten.

Worte ohne Bewegung des Mundes hervorzubringen, ist eine Kunst. Früher glaubte man tatsächlich, die Stimme komme aus dem Bauch. Tatsächlich gibt es verschiedene Techniken des Bauchredens. Keine von ihnen hat etwas mit dem „Reden aus dem Bauch“ zu tun. Entgegen der allgemeinen Meinung kann jeder das Bauchreden lernen, da kein besonderer Körperbau vonnöten ist.

Man unterscheidet beim Erlernen des Bauchredens „Kieferlaute“ und „Lippenlaute“. Kieferlaute sind Buchstaben des Alphabets, die nicht mit den Lippen gebildet werden müssen (a, e, i, o, u, l, s ...). Beim Üben muss lediglich der Kiefer stillgehalten werden. Lippenlaute sind schwieriger zu bilden (b, p, f, m, w). Sie ohne den Einsatz der Lippen zu bilden, erfordert Übung. Hilfsmittel hierbei sind die Zunge und der Gaumen. Manche Bauchredner behelfen sich,

- indem sie in ihren Dialogen Worte umgehen, die Lippenlaute enthalten.





- Dadurch, dass Ersatzkonsonanten verwendet und beispielsweise ein „b“ durch ein „d“ oder „w“ oder ein „m“ durch ein „n“ ersetzt werden. Das richtige Wort wird von den Zuhörern aus dem Zusammenhang (des Dialogs mit dem menschlichen Part) „erkannt“ oder die Puppe wird mit so hoher verstellter Stimme gesprochen, dass dieser Trick nicht auffällt.
- Indem der Auftritt so inszeniert wird, dass die

perfekt einstudierten Dialoge mit den Lippenlauten dem menschlichen Part zufallen und die Puppe darauf reagiert, ohne Lippenlaute benutzen zu müssen oder die Worte mit den Ersatzkonsonanten wiederholt. Was wie ein zufälliges Gespräch zwischen Bauchredner und Puppe wirkt, ist eigentlich ein einstudierter Text. (Erklärung Wikipedia)



Veranstaltungen*

April

Ausflug (siehe Aushang)	03.04.2023	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	03.04.2023	10:00 Uhr
Geburtstagsfeier der März Geburtstage	11.04.2023	15:00 Uhr
Gottesdienst	13.04.2023	15:30 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	17.04.2023	13:30 Uhr
Musik am Vormittag	19.04.2023	10:30 Uhr
Ladys Night	22.04.2023	17:00 Uhr
Tanztee	24.04.2023	15:30 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	25.04.2023	15:00 Uhr
Brillenmobil	26.04.2023	10:00 Uhr
Gottesdienst	27.04.2023	15:30 Uhr
Tanz in den Mai	30.04.2023	15:30 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

Mai

Schuhverkauf	03.05.2023	13:00 Uhr
Kulturtreff	06.05.2023	15:00 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	08.05.2023	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	08.05.2023	10:00 Uhr
Geburtstagsfeier der April Geburtstage	09.05.2023	15:00 Uhr
Gottesdienst	11.05.2023	15:30 Uhr
Kulturtreff	12.05.2023	14:00 Uhr
Muttertagskaffee	14.05.2023	15:00 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	15.05.2023	13:30 Uhr
Musik am Vormittag	17.05.2023	10:30 Uhr
Vatertagsfeier/Männerausflug	18.05.2023	14:00 Uhr
Tanztee	22.05.2023	15:30 Uhr
Gottesdienst	25.05.2023	15:30 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	28.05.2023	15:00 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

Juni

Kulturtreff	09.06.2023	15:30 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	12.06.2023	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	12.06.2023	10:00 Uhr
Geburtstagsfeier der Mai Geburtstage	13.06.2023	15:00 Uhr
Gottesdienst	15.06.2023	15:30 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	19.06.2023	13:30 Uhr
Musik am Vormittag	21.06.2023	10:30 Uhr
Gottesdienst	22.06.2023	15:30 Uhr
Tanztee	26.06.2023	15:30 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	27.06.2023	15:00 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

* alle Termine unter Vorbehalt

DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg gGmbH

DRK Seniorenzentrum Fiedlersee
Im Fiedlersee 43
64291 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 93 53-0
www.drk-starkenburg.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Beat Hillinger
Redaktion: Beat Hillinger, Carola Schmitz
Gestaltung: Giulia Peretto